



Adventsfantasie mit besinnlichen und leisen Tönen

„It wenn ma in d’Stadt springt, sondern wenn ma in d’Kircha gat, des isch Weihnachta“ – entsprechend dem Text aus einem vorgetragenen schwäbischen Adventsgedicht hat die Musikkapelle Klosterbeuren am ersten Adventssonntag zur „Adventsfantasie“ in die Pfarrkirche St. Ursus eingeladen. Dort erlebten die zahlreichen Besucher, darunter der aus seiner Heimat angereiste Pfarrer Robert Schwaiger, eine besinnliche Stunde mit gefühlvoller Musik. Unter Leitung von Helmut Schmid setzten die Musikerinnen und Musiker mit einer „Pavane“ den festlichen Auftakt. Dann reihten sich klassische und moderne

Stücke sowie geistliche Kompositionen wie glänzende Perlen einer Kette aneinander – angefangen bei einer Advents-Fantasie über „Deep Harmony“ und „If tomorrow never comes“ bis hin zum „Christmas Swing“ und der beliebten Melodie aus dem Märchen „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Zwischen den einzelnen Vorträgen streute Karina Mensinger weihnachtliche Geschichten ein. Zum Abschluss der kirchlichen Konzertstunde stellte Vorsitzender Markus Weiß mit Melanie Schmid aus Loppenhausen die neue Dirigentin vor, die die Klosterbeurer Musikanten ab Januar 2016 leiten wird. Foto/Text: Claudia Bader